



**Zukunft
mitdenken**
Panels • Talkshows • Q&As

KLIMATAG
8. November 2022



CLIMATE CHANGE CENTER
Berlin Brandenburg



ZUKUNFTSORT
Berlin
Campus Charlottenburg



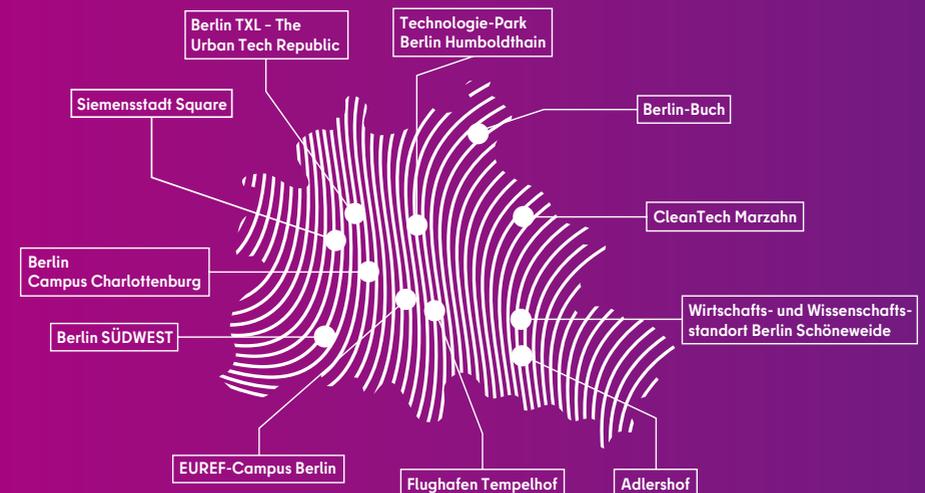
ZUKUNFTSORTE
BERLIN

Klimatag der Zukunftsorte Berlin Berlin Science Week 2022

„Zukunft ist, wenn Häuser (gutes) Klima machen und die Stadt essbar wird!“

- » Die 11 Berliner Zukunftsorte mit ihren zahlreichen Forschungseinrichtungen und Wissenschaftsinstitutionen liefern vielversprechende Lösungsvorschläge für die großen Herausforderungen unserer Zeit.
- » Am 8. November 2022 zeigen die Berliner Zukunftsorte im POP KUDAMM (Zukunftsort Campus Charlottenburg) wichtige Beiträge aus Forschung und Praxis zur Gestaltung des Klimawandels. Im Fokus stehen Lösungen von Wissenschaftseinrichtungen und wissenschaftsbasierten Unternehmen mit Wirkung auf die Region Berlin-Brandenburg. In Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und einer Mini-Expo möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen! Das Programm ist auf Deutsch, wir sprechen aber auch Englisch.
- » Zielgruppe sind alle Menschen, die sich für Innovationen zur Gestaltung des Klimawandels interessieren und/oder sich selbst aktiv einbringen wollen: SchülerInnen, Studierende, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen, MedienvertreterInnen, UnternehmerInnen und alle anderen engagierten und interessierten BürgerInnen.
- » Der Klimatag wird gemeinsam veranstaltet vom Zukunftsort Campus Charlottenburg und der Geschäftsstelle Zukunftsorte Berlin mit Unterstützung des Climate Change Centers Berlin-Brandenburg.

Die Zukunft wird gut. Weil wir sie machen!



Datum und Uhrzeit

Dienstag, 8. November 2022

10:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

POP KUDAMM – Place of Participation

Kurfürstendamm 229, 10719 Berlin

Programm

09:30 Uhr	Einlass und Registrierung
10:00 bis 14:30 Uhr	Vortragsprogramm
10:00 bis 15:30 Uhr	Mini-Expo (Stände/Exponate)

Das Vortragsprogramm ist in vier verschiedene Themenbereiche aufgeteilt. Die Sessions dauern jeweils 45 Min. und bestehen aus drei bis vier Kurzvorträgen, die wissenschaftliche / wissenschaftsnahe Themen leicht verständlich und pointiert rüberbringen.

Auf der Mini-Expo werden Exponate ausgestellt und Präsentationen an Ständen stattfinden. Die Mini-Expo findet im unteren Teil des Gebäudes in der „Main Area“ statt.

10:00 Uhr	Grußworte: Stabsstelle Science & Society, TU Berlin
10:10 Uhr	Impulsvortrag: Prof. Dr. Dieter Scherer, Leiter des Fachgebietes Klimatologie, TU Berlin
10:30 bis 11:15 Uhr	Thema „Verkehrswende“

- » Statusbericht zum Feldversuch des Projektes WAS-PAST, emissionsarme urbane Logistik: Robert Teschendorf, wissenschaftlicher Mitarbeiter HTW Berlin
- » Umweltfreundliche Mobilität an peripheren Technologiestandorten – Praxisbeispiele am Campus Berlin-Buch, Dr. Ulrich Scheller, Campus Berlin-Buch GmbH
- » Menschen und ihre Rolle in der Verkehrswende, Annika Dreßler und Mandy Dotzauer, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR

11:15 bis 11:30 Uhr	Pause
11:30 bis 12:15 Uhr	Thema „Energiewende“

- » NUR-STROM-KONZEPT – FUBIC wird Leuchtturmprojekt für die Energiewende, Christoph Böttger, WISTA Management GmbH

- » Nachhaltiger Wohnraum auf den Dächern von Berlin, Prof. Dr.-Ing. Christoph Nytsch-Geusen, Universität der Künste Berlin
- » Green Lab Campus Berlin-Buch: Nachhaltigkeit beim wissenschaftlichen Arbeiten, Kristine Oevel, Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP)
- » Entwicklung eines treibhausgasneutralen Niedrigenergieforschungsgebäudes für die Biomedizin, Michael Hinz, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft.

12:15 bis 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 bis 13:45 Uhr	Thema „Klimatische Resilienz“

- » Die Zukunft der Stadt. In Berlin TXL wird sie gedacht und gemacht, Pia Laube, Community Development, Tegel Projekt GmbH
- » Vorstellung gemeinsames Projekt zur Erhöhung der Biodiversität auf dem Campus Berlin-Buch seit Herbst 2019, Dr. Florent Jouy (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Claudia Lühr (Campus Berlin-Buch GmbH)
- » Klima machen! – Mobile, blau-grüne Infrastrukturen: Dr.-Ing. Grit Bürgow und Andreas Horn, Technische Universität Berlin

13:45 bis 14:30 Uhr	Thema „Zirkuläre Wirtschaft und nachhaltige Materialien“
---------------------	--

- » Nachhaltige Baumaterialien für die Stadt der Zukunft, u.a. Dr. Wolfram Schmidt, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
- » Kreise schließen! – Planen und Bauen in den planetaren Grenzen, Sina Jansen, Technische Universität Berlin
- » Film über das Projekt MY-CO-Space, Prof. Dr. Vera Meyer, Technische Universität Berlin

14:30 bis 15:30 Uhr	Pause
15:30 bis 17:00 Uhr	Podiumsdiskussion „Zukunft ist, wenn Häuser (gutes) Klima machen und die Stadt essbar wird!“ Welchen Beitrag können die Berliner Zukunftsorte leisten, um den Klimawandel in der Region Berlin-Brandenburg zu gestalten?

In der Podiumsdiskussion wird das Thema „Klimawandel“ bzw. der Beitrag der Zukunftsorte in der Region Berlin-Brandenburg aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. „Zukunft mitdenken“ ist Teil einer Reihe, siehe <https://www.youtube.com/channel/UCtiJFLe2pdSS-G1OgvgsHzdA>. Moderation: Christine Reiß.

Podiumsgäste:

- » Samira Jama Aden, Helmholtz-Zentrum Berlin
- » Alyssa Weskamp, Siemensstadt Square
- » Niclas Thal, Students for Future, Technische Universität Berlin
- » Fabian Schmitz-Grethlein, Bezirksstadtrat Charlottenburg-Wilmersdorf
- » Kerem Halbrecht, PlattenBaum UG

ab 17:00 Uhr	„Networking mit Anleitung“ Dr. Anita Dame und Berit Petzsch, Climate Change Center Berlin Brandenburg / Rawad Chammas, WISTA Management GmbH
--------------	--

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion findet parallel zum Get-Together mit Getränken und einem vegetarischen Buffet ein „Networking mit Anleitung“ statt. Ziel ist, dass die Teilnehmenden sich untereinander dazu austauschen, wie zukünftig kreativitäts- und innovationsfördernde Arbeitsumgebungen und Kollaborationsansätze aussehen müssen, um gemeinsam Lösungen zu großen Herausforderungen wie den Klimawandel zu finden. Die Ergebnisse fließen in die Konzeption des Grand Challenges Zentrum (GCZ) ein, das zurzeit am Zukunftsort Technologiepark Adlershof entsteht. Die Teilnehmenden bekommen hierdurch die Möglichkeit, ihre Perspektiven, Meinungen und Ideen für die Gestaltung neuer Arbeitswelten im GCZ mitzuteilen.

Veranstalter und Unterstützer

Zukunftsort Berlin Campus Charlottenburg

Als innerstädtisches Universitätsareal ist der Zukunftsort Campus Charlottenburg einer der vielfältigsten Wissenschafts-, Kunst- und Innovationsstandorte Deutschlands. Hier kooperieren Institutionen aus Technologie und Kreativwirtschaft über disziplinäre Grenzen hinweg und erforschen gemeinsam Themen und Lösungen für die Stadt von heute und morgen. Zukunftsweisende Technologien zur klimatischen Resilienz und zur Gestaltung einer Circular City werden auf dem Campus der Technischen Universität Berlin z.B. in den Reallaboren der TU-StadtManufaktur entwickelt. Auf dem Campusgelände selbst lassen sich diese Technologien in Zukunft erleben und am Interaktiven Datentisch schon heute live diskutieren.

Climate Change Center Berlin Brandenburg

Das Climate Change Center Berlin Brandenburg (CCC) wurde 2020 als Gemeinschaftsinitiative von Hochschulen und Forschungsinstituten aus Berlin und Brandenburg gegründet. Die wissenschaftsgestützte Begleitung der Umsetzung der Klimaziele des Pariser Abkommens auf subnationaler Ebene steht im Fokus der Berlin-Brandenburger Klimaallianz. Das CCC wurde von der Technischen Universität Berlin in Kooperation mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Universität Potsdam und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung initiiert. Gefördert wird es von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie der Einstein Stiftung Berlin.

Zukunftsorte Berlin (Geschäftsstelle)

Die Geschäftsstelle der Zukunftsorte bildet die Klammer zwischen den im aktuellen Koalitionsvertrag benannten, zu profilierenden elf Zukunftsorten Berlins. Sie ist Multiplikator nach innen, aber dient besonders auch zur Vertretung der Interessen der Zukunftsorte bei der Berliner Wirtschaft und Politik. Weiterhin gehört der Aufbau einer Innovationsmarke Berlin für den regionalen, nationalen wie internationalen Markt zu den Aufgaben. Die Geschäftsstelle Zukunftsorte ist ein Projekt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des Wirtschaftsförderprogramms Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), finanziert aus Bundes- und Landesmitteln.

Kontakt

Zukunftsort Campus Charlottenburg

Nadine Battista
Referentin Campus Charlottenburg
Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 145 / EB 324A
10623 Berlin
Tel.: +49 30 314 24437
nadine.battista@tu-berlin.de

CCC Berlin Brandenburg

Dr. Anita Dame
Technische Universität Berlin
Wilhelmstraße 67
10117 Berlin
anita.dame@tu-berlin.de
www.climate-change.center

Geschäftsstelle Zukunftsorte

Steffen Terberl
Ludwig-Erhard-Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Tel.: +49 171 910 6029
terberl@zukunftsorte.berlin
www.zukunftsorte.berlin

Vortragsprogramm

10:00 – 14:30 Uhr

Das Vortragsprogramm ist in vier verschiedene Themenbereiche aufgeteilt. Die Sessions dauern jeweils 45 Min. und bestehen aus drei bis vier Kurzvorträgen, die wissenschaftliche / wissenschaftsnahe Themen leicht verständlich und pointiert überbringen.

Statusbericht zum Feldversuch des Projektes WAS-PAST, emissionsarme urbane Logistik

Robert Teschendorf, wissenschaftlicher Mitarbeiter HTW Berlin

Der Vortrag

Dieser Vortrag ist ein Statusbericht zum Feldversuch des Projektes **WAS-PAST**. Es werden Impressionen, Erfahrungen, erste Daten sowie erste Erkenntnisse über das Projekt geteilt. Das Projekt WAS-PAST testet ein neues Liefersystem für urbane Wirtschaftsverkehre im realen Betrieb aus, um den urbanen Lieferverkehr emissionsarm (auch Lärmreduzierung) durchzuführen und gleichzeitig die Unternehmen und Menschen mit den benötigten Waren zu versorgen.

Vortragender

Robert Teschendorf ist seit Mai 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt WAS-PAST. Er beschäftigt sich seit langer Zeit mit der Planung und Umsetzung von Systemen, welche eine Dekarbonisierung und Lärmreduzierung des Wirtschaftsverkehres ermöglichen.



Kontakt

Robert Teschendorf
HTW Berlin Fachbereich 4
Robert.Teschendorf@HTW-Berlin.de
www.ifaf-berlin.de/projekte/was-past

Umweltfreundliche Mobilität an peripheren Technologiestandorten – Praxisbeispiele am Campus Berlin-Buch

Dr. Ulrich Scheller

Der Vortrag

Nachhaltige Mobilitätsangebote stoßen auf große Resonanz. Die gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Radmobilität mit einem kostenfreien Mietradsystem und beleuchteten, barrierefreien Fahrradparkplätzen für die Beschäftigten gehört für die Forschungseinrichtungen und Unternehmen des Campus Berlin-Buch zum gemeinsamen Leitbild des ‚Green Campus‘ ebenso wie Ladesäulen für die E-Mobilität, E-Scooter und ein hoher Mobilisierungsgrad der Beschäftigten bei Wettbewerben, wie „Wer radelt am meisten“, den der Campus wiederholt gewonnen hat. Im Bereich Service gibt es Angebote für die Fahrradreparatur wie eine Campus-Fahrradwerkstatt, saisonale Fahrrad-Checks oder polizeiliche Fahrradcodierungsaktionen.

Vortragender

Dr. Ulrich Scheller, Geschäftsführer der Campus Berlin-Buch GmbH, entwickelt und realisiert maßgeblich das Leitbild des ‚Green Campus‘. Dazu zählt die gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Radmobilität ebenso wie der Auf- und Ausbau der E-Mobilitätsinfrastruktur am Zukunftsort Buch.



Kontakt

Campus Berlin-Buch GmbH
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
u.scheller@campusberlinbuch.de
www.campusberlinbuch.de

Menschen und ihre Rolle in der Verkehrswende

Annika Dreßler und Mandy Dotzauer (DLR)

Der Vortrag

Stellt euch vor, in eurem Stadtteil wird ein On-Demand-Shuttle-Service eingeführt, der euch von der Tram-Haltestelle bis fast vor eure Haustür fährt. Das Einzige, was ihr braucht, sind ein Smartphone und einen gültigen Fahrschein. Das Einzige, was die Stadt braucht, sind Flächen ca. alle 200 m für virtuelle Haltestellen im Bedienegebiet. Ist es so einfach?

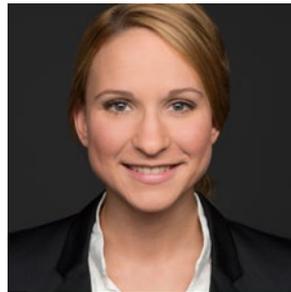


Kontakt

Dr. Mandy Dotzauer
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Institut für Verkehrssystemtechnik
Rutherfordstr.2
12489 Berlin
Mandy.dotzauer@dlr.de
www.dlr.de/ts

Vortragende

Dr. Mandy Dotzauer (M.Sc. Human Factors) und **Dr. Annika Dreßler** (Dipl.-Psych.) leiten die Gruppen Co-Creation und Servicedesign am DLR, Institut für Verkehrssystemtechnik und beschäftigen sich mit der nutzerzentrierten Gestaltung und Evaluation von Mobilitätssystemen. Sie nutzen wissenschaftlich fundierte Methoden, um das Alltags- bzw. ExpertInnenwissen von Stakeholdern und Zivilgesellschaft aufzunehmen und gemeinsam tragbare nachhaltige Lösungen zu entwickeln.



Dr. Annika Dreßler
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Institut für Verkehrssystemtechnik
Rutherfordstr.2
12489 Berlin
Annika.dreßler@dlr.de
www.dlr.de/ts



Nur-Strom-Konzept – FUBIC wird Leuchtturmprojekt für die Energiewende

Christoph Böttger

Der Vortrag

In Berlin-Dahlem baut die **WISTA Management GmbH** derzeit das Innovationszentrum FUBIC. Es wird eines der ersten Nur-Strom-Technologiequartiere in Deutschland. Das Quartier wird als ein Pilot für die 100% CO₂-neutrale Energieversorgung entwickelt und umgesetzt. Im Zentrum des fünf Hektar großen FUBIC Quartiers steht das ehemalige US-Militärkrankenhaus in der Fabeckstraße 60-62 in Berlin, das zu einem Technologie- und Gründungszentrum umgebaut wird. Das Projekt ist ambitioniert und soll als Blaupause für weitere emissionsfreie Quartiere dienen. Das Konzept steht, jetzt geht es an die Umsetzung.

Vortragender

Christoph Böttger ist Projektmanager für Innovationsprojekte bei der WISTA Management GmbH. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten gehört die Entwicklung und Betreuung von Projekten für Energieeffizienz und Smart City.



Kontakt

Christoph Böttger
boettger@wista.de
+49 30 6392-2336
FUBIC | Startseite

Green Lab: Nachhaltigkeit beim wissenschaftlichen Arbeiten

Kristine Oevel (FMP)

Der Vortrag

Seit Herbst 2019 ist die FMP Green Initiative dabei, die Forschung am FMP nachhaltiger zu gestalten. Durch ihre Bemühungen wurde das Labor von Prof. Volker Haucke durch die Non-Profit-Organisation My Green Lab als „grünes Labor“ ausgezeichnet. Über die Grenzen des FMP hinaus regt die junge „FMP Green Initiative“ dazu an, mit einfachen Reformen im Labor enorme Mengen an Energie und Müll zu sparen.

Vortragende

Kristine Oevel ist eine der Gründerinnen der Green Initiative am Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP).



Kontakt

Kristine Oevel

oevel@fmp-berlin.de
Doktorandin am FMP, Department

Prof. Dr. Volker Haucke

Leibniz-Forschungsinstitut für
Molekulare Pharmakologie (FMP)
www.Leibniz-fmp.de/haucke

Entwicklung eines treibhausgasneutralen Niedrigenergieforschungsgebäudes für die Biomedizin

Michael Hinz

Der Vortrag

Biomedizinische Forschungsgebäude haben einen hohen Energiebedarf. Das Max Delbrück Center plant, sein größtes Laborgebäude in ein Niedrigenergieforschungsgebäude umzuwandeln. Durch eine neue Laborstruktur und ein innovatives Raumlüftungssystem soll der Energieverbrauch um 65 % reduziert werden. Außerdem wird eine Transformation des Energiesystems auf erneuerbare Energiequellen angestrebt. Ziel ist es, die CO₂-Emission um jährliche 3000 t zu reduzieren.

Vortragender

Michael Hinz ist seit 2020 als Nachhaltigkeitskoordinator am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (Max Delbrück Center) tätig. Er hat ein Konzept entwickelt, um das Max Delbrück Center in den Bereichen Organisationsentwicklung, Forschung, Personal, Bau und Infrastruktur sowie unterstützende Prozesse nachhaltig zu entwickeln und Arbeitsprozesse treibhausgasneutral zu gestalten. Michael Hinz ist promovierter Biologe und war am Max Delbrück Center als Postdoc und Wissenschaftsmanager tätig.



Kontakt

Dr. Michael Hinz

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
+49 30 9406-2160
m.hinz@mdc-berlin.de
www.mdc-berlin.de/de/nachhaltige-entwicklung

Nachhaltiger Wohnraum auf den Dächern von Berlin

Prof. Dr.-Ing. Christoph Nytsch-Geusen

Der Vortrag

Im Rahmen des Wettbewerbs Solar Decathlon Europe 2014 wurde eine über Solarenergie versorgte Rooftop-Wohneinheit als Plusenergie-Gebäude konzipiert. Das solare Forschungsgebäude wurde auf dem Hochschulcampus in Berlin-Charlottenburg wieder aufgebaut und demonstriert, wie die Themen städtebauliche Verdichtung und CO₂-freie Energieversorgung von Stadtquartieren verbunden werden können.
(mehr unter www.solar-rooftop.de)

Vortragender

Prof. Nytsch-Geusen erforscht an der UdK Berlin am Institut für Architektur und Städtebau Konzepte zur Transformation der vorherrschenden fossilen Energieversorgung von Gebäuden und Stadtquartieren hin zu einem auf erneuerbaren Energien basierenden zukunftsfähigen Versorgungssystem.



Kontakt

Universität der Künste Berlin
Institut für Architektur und Städtebau
Fachgebiet Versorgungsplanung und Versorgungstechnik
Einsteinufer 43-53
10587 Berlin
nytsch@udk-berlin.de
www.arch.udk-berlin.de/vpt

Die Zukunft der Stadt. In Berlin TXL wird sie gedacht und gemacht.

Pia Sophie Laube, Community Development

Der Vortrag

Smart City bedeutet in der Urban Tech Republic Methode und Mindset - das Ziel sind grüne, produktive und gerechte Städte von morgen. Wir gründen eine Republik, in der alle guten Zukunftsideen immer willkommen sein werden!



Vortragende

Mit ihren fachlichen Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Zukunftstechnologie etabliert **Pia Sophie Laube** bei der Tegel Projekt GmbH die Urban Tech Republic als internationalen Standort für die Start-up Community. Ziel ist der Aufbau einer dynamischen Community mit Akteuren aus Forschung, Wirtschaft und Politik, um gemeinsam zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.



Kontakt

Pia Sophie Laube
Community Development
laube@berlintxl.de
www.berlintxl.de/community

Klima machen! Mobile, blau-grüne Infrastrukturen

Grit Bürgow und Andreas Horn

Der Vortrag

Wie können Regen- oder Duschwässer partizipativ und produktiv nutzbar gemacht werden? Wie, wie viel und in welcher Qualität kann daraus essbares Grün, biologische Vielfalt und ein angenehmes Stadtklima re-produziert werden? Und wie können die mobilen blau-grünen Infrastrukturen sowohl Prototypen als auch Katalysatoren für eine zirkuläre und klimagerechte Stadtentwicklung sein?



Vortragende

Grit Bürgow und **Andreas Horn** sind InitiatorInnen, UnternehmerInnen und AnsprechpartnerInnen im Reallabor Blau-Grüne Infrastrukturen der TU-Stadt-Manufaktur. In der Reallaborarbeit entwickeln sie zukunftsweisende und skalierbare Prototypen für klimagerechte Praktiken urbaner Entwicklung an verschiedenen Orten der Stadt Berlin sowie auf und um den Campus Charlottenburg.



Kontakt

<https://stadmanufaktur.info/reallabore/mobile-blau-gruene-infrastruktur-bgi/>
<https://hydrotower.de/>

Gemeinsames Projekt zur Erhöhung der Biodiversität auf dem Campus Berlin-Buch seit Herbst 2019

Dr. Florent Jouy und Claudia Lühr

Der Vortrag

Wie entstand die Projektidee und welche Herausforderungen begegnen uns bei der Umsetzung. Ergebnisse zum Biodiversitätsmonitoring im Sommer 2022.



Vortragender

Ich stehe hinter dem Schmetterlings / Bienen-Effekt. Eine kleine Veränderung wie das Anpflanzen von Wildblumen auf einer ehemaligen Wiese würde nicht nur die biologische Vielfalt erhöhen und mehr Schmetterlinge und (Wild-)Bienen anlocken, sondern wäre auch ein Genuss für unsere Sinne. Dies könnte dazu führen, dass sich die Menschen der Natur näher fühlen und sie mit positiven Gedanken, Worten und Taten werten und schützen wollen. Es bereitet Freude, im Umfeld unseres Arbeitsplatzes gemeinsam an dieser positiven Veränderung mitzuwirken.

Kontakt

Dr. Florent Jouy
Fachbereich für Wald und Umwelt
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde (HNEE)
Schicklerstr. 5, H1.004
16225 Eberswalde
fjouy@hnee.de
www.hnee.de

Claudia Lühr
Teamleiterin Campus-Management
Campus Berlin-Buch GmbH
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
c.luehr@campusberlinbuch.de
www.campusberlinbuch.de

Nachhaltige Baumaterialien für die Stadt der Zukunft

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Der Vortrag

Wir zeigen Euch unsere Forschung zu umweltfreundlichen und gleichzeitig leistungsfähigen Baustoffen. Dazu erforschen wir, inwieweit pflanzliche Stoffe oder auch Abfallprodukte als Zusatzstoffe infrage kommen. Unsere WissenschaftlerInnen experimentieren unter anderem mit Kokosfasern, Akaziensaft oder Cassava-schalen und prüfen, wie belastbar diese Bio-Mischungen im Vergleich zu herkömmlichem Beton sind.

Vortragende

Das Team um **Wolfram Schmidt** sucht den optimalen, nachhaltigen Beton – mit Hilfe von Pflanzenstärke und Pflanzenasche. Sie forschen mit afrikanischen WissenschaftlerInnen an möglichen Materialzusammensetzungen und organisieren Workshops z.B. in Nigeria. Davon profitiert auch die Beton-Industrie in Europa. Zusammen mit der University of Lagos gehen sie noch einen Schritt weiter und vernetzen NachwuchswissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen für mehr nachhaltiges Bauen in Afrika.



Kontakt

Dr. Wolfram Schmidt
BAM – FB Baustofftechnologie
+49 30 8104-3210
wolfram.schmidt@bam.de

Pheladi Tlhatlha
BAM – FB Baustofftechnologie
+49 308104-3490
Pheladi.Tlhatlha@bam.de

Patrick Cunningham
BAM – FB Baustofftechnologie und
Fulbright Graduate Fellow
Patrick.Cunningham@bam.de

Kreise schließen! – Planen und Bauen in den planetaren Grenzen

Sina Jansen

Der Vortrag

Schwindende Ressourcen, schrumpfende Deponieräume und der drängende Klimawandel erfordern ein grundlegendes Umdenken in der Art, wie wir leben, konsumieren, arbeiten und bauen. Zur Erreichung der Klimaziele im Bauwesen bis 2050 bedarf es dringende Innovationsschübe in allen Bereichen – von der Material- und Konstruktionsentwicklung über die kreislaufgerechte Konzeption und Anpassungsfähigkeit von ganzen Gebäuden bis hin zu einer neuen Planungskultur und Werkzeugen.

Vortragende

Sina Jansen ist Architektin, zuständig für Wissenschaftskommunikation im Projekt „Pavillon und Wissenspfade“ sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Natural Building Lab der TU Berlin. In ihrer Praxis beschäftigt sie sich mit der großen Transformation der gebauten Umwelt, zukunftsweisenden Modellprojekten als Prototypen für kreislaufgerechtes Planen und Bauen und forscht zu Methodenentwicklung für notwendige Innovation in der Planungs- und Baupraxis.



Kontakt

Sina Jansen
s.jansen@tu-berlin.de
Natural Building Lab TU Berlin
www.nbl.berlin

Projektfilm MY-CO SPACE: eine bewohnbare Pilz-Holz-Skulptur des Berliner SciArt Kollektivs MY-CO-X

Das Projekt MY-CO SPACE

Der Film

MY-CO SPACE ist eine bewohnbare Holz-Pilz-Skulptur, die zur sinnlichen Reflektion und Erforschung nachhaltiger Lebens- und Wohnformen auf unserem Planeten einlädt. Die tragende Holzkonstruktion, die mit 330 Pilzpaneelen überdacht wurde, soll das Leben auf kleinstem Raum (analog dem einer Raumfahrtkapsel) und die Kohabitation mit Pilzen körperlich erfahrbar machen. Sie wurde aus organischen Materialien geschaffen und ist damit biologisch abbaubar. Entworfen wurde sie für die Open-Air-Ausstellung „tinyBE Living in a sculpture“, die vom 26. Juni bis 26. September 2021 erstmals acht bewohnbare Skulpturen von internationalen KünstlerInnen im Frankfurter Metzlerpark und an Standorten in Darmstadt und Wiesbaden zeigte. Die temporäre Bewohnbarkeit der Skulpturen in öffentlichen Räumen der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main sollte dabei eine neue Form

der Kunst- und Lebensbetrachtung eröffnen, da die BesucherInnen die Kunstwerke nicht nur tagsüber, sondern auch bei Übernachtungen erkunden konnten.

MY-CO SPACE ist ein Gemeinschaftswerk des interdisziplinären Berliner SciArt Kollektivs MY-CO-X, welches in Kollaboration mit Pilzen (lat. mycota, eng. fungi) entwickelt wurde und von der Technischen Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Berlin University Alliance, der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie von tinyBE unterstützt wurde.

Die Mitglieder des SciArt Kollektivs MY-CO-X (2021): Vera Meyer, Angulo Meza, Bastian Schubert, Bertram Schmidt, Birke Weber, Carsten Pohl, Christian Schmidts, Dimitra Almpanti-Lekka, Kustrim Cerimi, Lisa Stelzer, Sven Pfeiffer.



Jetzt Videos zum Projekt ansehen:

- [▶ Making of](#)
- [▶ Designing for Co-Habitation](#)
- [▶ The World of Fungi](#)

Kontakt

Prof. Dr. Vera Meyer
vera.meyer@tu-berlin.de

Mini-Expo

10:00 – 15:30 Uhr

Auf der Mini-Expo werden Exponate ausgestellt und Präsentationen an Ständen stattfinden. Die Mini-Expo findet im unteren Teil des Gebäudes in der „Main Area“ statt. Die Aussteller bzw. Stände werden nachfolgend aufgeführt.

Gemeinschaftsstand WISTA Management GmbH, Initiativgemeinschaft außeruniversitärer Forschungseinrichtungen e. V., Forschungsverbund Berlin e. V. / Adlershofer Energiequiz

Das Projekt

Der Berliner Senat hat sich bis 2050 zum Ziel gesetzt, die Hauptstadt klimaneutral umzugestalten. Dafür müssen Energieeinsparpotenziale aufgespürt, Energien effizienter genutzt und der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden. In Adlershof wurden diese Faktoren bei der Standortplanung und -entwicklung berücksichtigt. Nachhaltiges und klimafreundliches Bauen und effiziente Strom- und Wärmeversorgung sind Teil der Adlershofer DNA. In diesem Berliner „Reallabor“ werden neue klimafreundliche Technologien entwickelt, erforscht und erprobt. Um die Energieeffizienz des Standorts zu verbessern wird seit 2011 ein integriertes Energiekonzept umgesetzt. Der Standort ist dadurch ein Modell für andere große Technologie- und Gewerbestandorte auf nationaler wie internationaler Ebene.

Die Einrichtung

Der **Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof** im Südosten Berlins ist der größte und modernste seiner Art in Deutschland. Auf einem Gebiet von 4,6 km² sind fast 1.200 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen mit 24.500 Beschäftigten tätig. Hinzu kommen ca. 6.650 Studierende auf dem naturwissenschaftlichen Campus der Humboldt-Universität zu Berlin. Ansässige Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen konzentrieren sich auf die Bereiche Photonik und Optik, Photovoltaik und Erneuerbare Energien, Mikrosysteme und Materialien, Informationstechnik (IT) und Medien sowie Biotechnologie und Umwelt. Adlershof ist auch Berlins größter Medienstandort - eingebettet in ein städtebauliches Gesamtkonzept.



Adlershof. Science at Work.

Kontakt

Sylvia Nitschke
nitschke@wista.de
www.adlershof.de

Sanela Schlößer
schloesser@igafa.de
www.igafa.de

Anja Wirsing
wirsing@fv-berlin.de
www.fv-berlin.de

Nachhaltige Baumaterialien für die Stadt der Zukunft

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Das Projekt

Wir zeigen Euch unsere Forschung zu umweltfreundlichen und gleichzeitig leistungsfähigen Baustoffen. Dazu erforschen wir, inwieweit pflanzliche Stoffe oder auch Abfallprodukte als chemische Zusatzmittel und mineralische Zusatzstoffe infrage kommen. Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler experimentieren unter anderem mit Kokosfasern, Akaziengummi oder Cassavaschalen und prüfen, wie belastbar Beton mit diesen bio-basierten Ausgangsstoffen im Vergleich zu herkömmlichem Beton ist.



Die Einrichtung

Die **BAM** ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Wir prüfen, forschen und beraten zum Schutz von Mensch, Umwelt und Sachgütern in den Themenfeldern Energie, Infrastruktur, Umwelt, Material und Analytical.

Sciences. www.bam.de



Kontakt

Dr. Wolfram Schmidt
BAM - Fachbereich
Baustofftechnologie
+49 30 8104-3210
wolfram.schmidt@bam.de

Pheladi Tlaththa
BAM - Fachbereich
Baustofftechnologie
+49 308104-3490
Pheladi.Tlaththa@bam.de

Patrick Cunningham
BAM - Fachbereich Bau-
stofftechnologie und
Fulbright Graduate Fellow
patrick.cunningham@bam.de

**Bundesanstalt für Material-
forschung und -prüfung**
Unter den Eichen 87
12205 Berlin
www.bam.de

Integrierte emissionsarme urbane Lieferverkehre für HändlerInnen und EndkundInnen

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin HTW

Das Projekt

Der Güterverkehr als Teil des Wirtschaftsverkehres macht täglich ca. 15 % der gefahrenen Kilometer aus, er ist aber verantwortlich für ca. 50 % der täglichen Schadstoffemissionen. Gleichzeitig wollen urbane Gebiete täglich mit Gütern versorgt werden, das bedeutet, der Güterverkehr ist notwendig. Die Herausforderung ist, das große Potenzial der Emissionsreduzierung zu heben und gleichzeitig eine Versorgung der Stadt sicherzustellen.

Die Einrichtung

Warenströme in Städten steigen bedingt durch das Bevölkerungswachstum. Aufgrund des Trends zum Online-Handel sowie geringerer Lagermengen von Handelsgeschäften werden Lieferungen kleinteiliger und damit schwerer zu steuern. Diese Entwicklungen führen zu einer stärkeren Belastung der städtischen Infrastruktur. Im Projekt **WAS-PAST** ist ein innovatives Konzept für Warenströme in und innerhalb der Städte entwickelt und gemeinsam mit Partnern erprobt worden.



Kontakt

Robert Teschendorf
Robert.Teschendorf@HTW-Berlin.de
www.ifaf-berlin.de

Urban Tech Republic: Meet the Innovators

Berlin TXL – The Urban Tech Republic

Das Projekt

Die Urban Tech Republic versteht sich als urbanes Living Lab: Hier wird die Stadt neugedacht und zukunftsweisende Technologien kommen das erste Mal zur Anwendung – nicht nur auf dem Campus, sondern auch nebenan im Schumacher Quartier. Wie können wir Stadt und Natur versöhnen? In Berlin TXL finden wir die Antworten darauf.

Die Einrichtung

Auf der Fläche des ehemaligen Flughafens Tegel entsteht **Berlin TXL – The Urban Tech Republic**. Im Fokus des Innovationsparks steht, was die wachsenden Metropolen des 21. Jahrhunderts am Leben erhält. Hier werden urbane Technologien erforscht, entwickelt, produziert, getestet und exportiert. Hier treffen Wissenschaft und Forschung auf Industrie und Gewerbe und Start-ups auf Investoren. Die Tegel Projekt GmbH entwickelt für das Land Berlin diesen Standort.



Kontakt

Pia Sophie Laube
Community Development
laube@berlintxl.de
www.berlintxl.de

Museums-Pavillon und Touristische Wissenspfade auf dem Campus der Technischen Universität Berlin

GRW Projekt

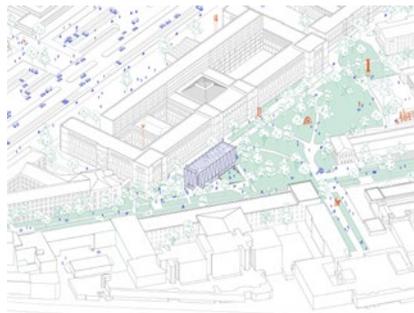
Das Projekt

Der **Bezirk Charlottenburg und die TU Berlin** planen eine touristische Erschließung des Campus zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft und Steigerung der Aufenthaltsqualität. Ein Museumsneubau operiert dauerhaft mit mineralogischem Schwerpunkt und wird bespielt durch Science Gallery Berlin. Ein Wissensnetz aus Wissenspfaden auf dem Campus ergänzt das Angebot.

Die Einrichtung

Der Pavillon wird klimagerecht und als Reallabor für nachhaltiges Planen und Bauen aus nachwachsenden Roh- und Baustoffen, wiederverwendeten Recyclingmaterialien und als Low-Tech-Gebäude realisiert. Landschaft und Wissenspfade schaffen einen Erholungs- und Interaktionsraum, welcher mittels zukunftsrelevanter Themen einen niedrigschwelligen Austausch zwischen Universität und Gesellschaft ermöglicht.

www.tu-berlin.de/pavillon_wissenspfade
 @ pavillon_wissenspfade



Kontakt

Bettina Liedtke
 Projektleitung
bettina.liedtke@tu-berlin.de

Annette Müller
 Projektkommunikation
annette.mueller.1@tu-berlin.de

Robert Niemann
 Projektkommunikation
robert.niemann@tu-berlin.de

BR50 – Außeruniversitäre Forschung in Berlin

Berlin Research 50 – BR50

Das Projekt

Durch die berlinweite Vernetzung der wissenschaftlichen Einrichtungen trägt BR50 dazu bei, die verschiedenen Disziplinen zu verknüpfen, die es benötigt, um gesellschaftliche Herausforderungen, wie den Klimawandel, zu erforschen und Lösungen zu erarbeiten. Auch in Bezug auf effiziente und synergetische Nutzung von Ressourcen ist eine Vernetzung der Einrichtungen erstrebenswert.

Die Einrichtung

Berlin Research 50 (BR50) ist der Verbund der Berliner außeruniversitären Forschungseinrichtungen, der die systematische und disziplinübergreifende Zusammenarbeit fördert und eine zentrale Anlaufstelle für Universitäten, Politik und Gesellschaft bietet. BR50 gestaltet daher den Forschungsraum Berlin mit, befördert die Wissenschaftskommunikation in Wirtschaft und Gesellschaft und trägt dazu bei, die gesellschaftlichen Herausforderungen anzupacken.



Kontakt

Dr. Anja Sommerfeld
 Rudower Chaussee 17,
 12489 Berlin
sommerfeld@fv-berlin.de
www.br50.org/br50

Podiumsdiskussion

15:30 – 17:00 Uhr

„Zukunft ist, wenn Häuser (gutes) Klima machen und die Stadt essbar wird!“ Welchen Beitrag können die Berliner Zukunftsorte leisten, um den Klimawandel in der Region Berlin-Brandenburg zu gestalten?

Podiumsdiskussion



Samira Aden

Samira Aden studierte Architektur und arbeitet in der Beratungsstelle für gebäudeintegrierte Photovoltaik (BAIP) am HZB. Dort konzipiert sie Schulungen für ArchitektInnen und PlanerInnen und berät bei der Umsetzung von innovativen Solarlösungen in Architekturprojekten. Zuvor forschte sie am ARC Australia Center of Excellence in Exciton Science zur solaren Aktivierung von Baumaterialien.



Fabian Schmitz-Grethlein

Nach Jurastudium in Berlin und beruflicher Tätigkeit als Anwalt im Verwaltungsrecht sowie als Bereichsleiter für Energiesystem und Energieerzeugung beim Verband kommunaler Unternehmen ist Fabian Schmitz-Grethlein seit Dezember 2021 Stadtrat für Stadtentwicklung in Charlottenburg-Wilmersdorf. Als zentrale Aufgabe sieht er eine Stadtentwicklung, die Wohnraum schafft, der dem Anspruch an Klimaneutralität gerecht wird, die kurze Wege ermöglicht und den Menschen ins Zentrum stellt.



Alyssa Weskamp

Alyssa studierte Architektur & Urban Design an der TU Berlin. Als Nachhaltigkeitsmanagerin im Projekt Siemensstadt Square sucht sie nach Wegen, den Zukunftsort in Planung, Bau und Betrieb zukunftsfähig zu gestalten. Klimaneutrale Energieversorgung ist dabei oberstes Ziel, aber das reicht nicht: Für Klimaschutz und Klimaresilienz sind auch Materialnutzung, Mobilität und Wassermanagement wesentlich.



Kerem Halbrecht

Kerem Halbrecht ist Geschäftsführer der PlattenBaum UG. Das Start-up initiiert Gemeinschaftsgärten, die Menschen zusammenbringen, aber auch ernsthaft zur Ernährung der Stadtbevölkerung beitragen. Dazu haben Kerem Halbrecht und seine Mitgründerin Maayan Strauss ein mietbares Gewächshaus als Ersatz für Parkplätze entwickelt. Das Konzept lässt sich schnell und günstig in Berlin und in anderen Städten ausrollen.



Niclas Thal

Ich bin Niclas, 23 Jahre alt und studiere „Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft“ im Bachelor an der TU Berlin. Ich engagiere mich seit einigen Jahren bei der studentischen Initiative „Fridays for Future an der TU Berlin“ und im „Umwelt- und Nachhaltigkeitsreferat“ im AstA, wo ich mich unter Anderem für einen nachhaltigen Campus und Lehre einsetze.



Moderation: Christine Reiß

Studiert Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Freien Universität Berlin. In interdisziplinären Projekten, mit Design Thinking und digitalen Medien schraubt sie an den Schnittstellen der Zukunft.



Die Geschäftsstelle der Zukunftsorte bildet die Klammer zwischen den im aktuellen Koalitionsvertrag benannten, zu profilierenden elf Zukunftsorten Berlins. Sie ist Multiplikator nach innen, aber dient besonders auch zur Vertretung der Interessen der Zukunftsorte bei der Berliner Wirtschaft und Politik. Weiterhin gehört der Aufbau einer Innovationsmarke Berlin für den regionalen, nationalen wie internationalen Markt zu den Aufgaben. Die Geschäftsstelle Zukunftsorte ist ein Projekt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des Wirtschaftsförderprogramms Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), finanziert aus Bundes- und Landesmitteln.

info@zukunftsorte.berlin
www.zukunftsorte.berlin

 [zukunftsorte.berlin](https://www.instagram.com/zukunftsorte.berlin)
 [zukunftsorte](https://twitter.com/zukunftsorte)

 [Zukunftsorte Berlin](https://www.linkedin.com/company/zukunftsorte-berlin)

Gefördert durch:



und



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Geschäftsstelle Zukunftsorte ist ein Projekt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des Wirtschaftsförderprogramms Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), finanziert aus Bundes- und Landesmitteln.

Beauftragt mit der Projektdurchführung ist die WISTA Management GmbH.